

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/158/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Wolfgang Dippert	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer
-------------------------------------

**Jahresbericht des Stadtarchivs**

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	18.03.2019	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

### **Erfassung, Erschließung, Archivbibliothek, Sammlungen**

Dem Stadtarchiv wurden Unterlagen aus den Bereichen Umweltamt, Tiefbau, Personalamt und Oberbürgermeister übergeben. Die Erschließung noch unverzeichneter Archivalien nimmt in der archivischen Tätigkeit breiten Raum ein. Im Blick auf die Vorbereitungen zur Integration des Stadtarchivs im Archivportal D (<https://www.archivportal-d.de/>) und zur Vorbereitung von Digitalisierungsmaßnahmen musste die Überführung konventioneller Findmittel in elektronische und die Feinerschließung von Altbeständen weiterhin aufrechterhalten werden.

### **Archivbibliothek/Sammlungen**

Die Archivbibliothek, die einerseits zu Dokumentationszwecken dient und andererseits die erforderliche Fachliteratur bereithält, wurde teils durch Ankauf, teils durch Schenkung um 55 (Vorjahr ca. 75) Titel erweitert und umfasst mittlerweile ca. 9.250 Titel (Bücher, Zeitschriften und Einzelaufsätze). Die Sammlung von Handzetteln, Plakaten und Prospekten wurde fortgeführt und die Zugänge laufend erschlossen. Dies gilt ebenso für die Fotosammlung, die derzeit Aufnahmen 20.647 (Vorjahr 18.503) umfasst. Es handelt sich bei diesem Zuwachs vor allem um Aufnahmen aus der Amtszeit von Oberbürgermeister Reimann. Ihnen kommt ein hoher zeitgeschichtlicher Wert zu. Die bisher im Stadtarchiv gelagerten Archivalien des Künstlerbundes wurden an das Stadtmuseum übergeben.

### **Urkundenbuch**

Die Datenbank, in der alle mittelalterlichen Urkunden, die Schwabach betreffen, egal an welchem Standort sie sich befinden, wurde fortgeführt. Ca. 325 Urkunden (Vorjahr ca. 303) sind inzwischen erfasst, die jüngeren Erfassungen auch transkribiert.

### **E-Government/Dokumentenmanagement**

Dem vorarchivischen Bereich ist die Mitarbeit des Stadtarchivs in dem Projekt „Dokumentenmanagement“ zuzuordnen. Die Projektleitung ist 2018 vom Stadtarchiv an eine eigens für diesen Zweck engagierte Mitarbeiterin, die im Bereich Organisation angesiedelt ist, übergegangen.

### **Konservierung, Restaurierung, Reproduktion**

Alterungsbedingt und wegen nicht ordnungsgemäßer Lagerung in früheren Zeiten weist das Archivgut Schäden auf, die der konservatorischen Behandlung bedürfen. Besondere Aufmerksamkeit muss weiterhin der Konservierung moderner Medien (z.B. VHS-Bänder, CD-Roms etc.) geschenkt werden. Mehrere Bände der sogenannten Augenscheinsprotokolle (Sammelakten zu Bauangelegenheiten v. a. des 19. Jahrhunderts), weitere Amtsbücher und Fotos wurden digitalisiert. Die Digitalisierung von Archivgut dient nicht nur der Erhaltung sondern ermöglicht auch einen besseren Service gegenüber Archivbenutzern.

### **Benützer**

Das Stadtarchiv steht Allen zur Verfügung, die ein ernsthaftes Forschungsanliegen haben. So wird es z.B. von Schülern für Referate und Seminararbeiten, von Heimat- und Familienforschern sowie von Behörden zur Klärung rechtlicher Fragen in Anspruch genommen.

Neben den üblichen Archivauskünften wurden 23 (Vorjahr 25) Auskünfte nach Melderecht aus der alten Einwohnermeldekartei erteilt. Die Zahl der Auskünfte aus den

Standesamtsbüchern zu rechtlichen Zwecken betrug 15 (Vorjahr 23).

### **Ausstellungen, Veröffentlichungen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit**

Zusammen mit dem Internetauftritt des Kulturamtes wurde der des Stadtarchivs überarbeitet und ausgebaut. In Zukunft sollen dort vermehrt Findmittel einsehbar sein.

Über den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648), unter dem Schwabach schwer zu leiden hatte, wurde eine umfassende Darstellung erarbeitet, die gekürzt im Schwabacher Tagblatt veröffentlicht wurde. Eine vollständige Publikation des Aufsatzes ist angedacht.

Außerdem beteiligt sich das Stadtarchiv gelegentlich mit kleinen Artikeln Gemeinschaftsblog der Stadtarchive in der Metropolregion Nürnberg (<http://www.stadtarchive-metropolregion-nuernberg.de/>).